

Franziskanische Orden

Franz von Assisi hinterließ eine Regel, die weiten Spielraum, und ein Ideal, das sich nur schwer verwirklichen lässt. So bildeten sich im Laufe der Zeit verschiedene Gemeinschaften, die sich auf ihn berufen. Schließlich waren es drei große Orden. Den Ersten Orden bilden die braunen und schwarzen Franziskaner und die Kapuziner. Durch Klara von Assisi entstand der Zweite Orden der «Armen Frauen» oder Klarissen. Der Dritte Orden umfasste ursprünglich Weltleute, die in Familie und Beruf leben, sich aber nach den franziskanischen Grundsätzen ausrichten. Darauf entstanden dann Gemeinschaften mit einer Regel, die sogenannten «Regulierten Terziaren und Terziarinnen».

Die Kapuziner sind der jüngste der drei selbständigen Zweige des Ordens, der auf Franz von Assisi zurückgeht. Als Gründungsurkunde gilt die Bulle «Religionis zelus» Papst Clemens VII. am 3. Juli 1528. Die Kapuziner führen ein Leben in Armut und Bescheidenheit und sind vor allem als Volksprediger und Missionare tätig.

1602 entstand das Kapuzinerkloster in Feldkirch, 1651 jenes in Mels (SG); das erste leistet seither Aushilfsseelsorge im Unterland, das andere im Oberland.

Die Kapuzinerinnen sind Schwestern des Zweiten (Klarissen) oder des Dritten Ordens, die nach Art der Kapuziner leben.

Franziskaner und Franziskanerin

		<i>Bürgerort</i>	<i>Eingetreten in</i>
1864–1942	Öhri Br. Hugolin	Ruggell	USA
1926–1976	Schächle Sr. M. J. Margrith	Eschen	Muotathal (SZ)

Klarissinnen

1596–1645	Hohenems Sr. M. Hortensia, von		Valduna (A)
1604–1674	Hohenems Sr. M. Franziska, von		Valduna (A)
1610–1662	Hohenems Sr. M. Klara, von		Valduna (A)
1958	Büchel Sr. Chiara Elena	Balzers	Perugia (I)

Kapuziner und Kapuzinerinnen (OFM^{Cap})

1623–1693	Latenser Br. Bonifatius	(Vaduz)	Zug
1701–1729	Walser Sr. M. Agatha	Vaduz	Notkersegg (SG)
1704–1764	Wolf Sr. M. Viktoria	Vaduz	Notkersegg (SG)
1711–1782	Matt Sr. Anna Maria	Mauren	Wattwil (SG)
1872–1935	Nägele Br. Gregor	Triesenberg	Wesemlin (LU)
1880–1923	Vogt P. Amatus	Balzers	Klausen (Südtirol)
1886–1942	Öhri P. Arsenius	Mauren	Klausen (Südtirol)
1904–1968	Eberle P. Marianus	Triesenberg	Wesemlin (LU)
1915–2002	Wabnig P. Roman	(Mauren)	
1942	Nägele Br. Ehrenbert (1959–1966)	Triesenberg	
1944	Kaulfus P. Wolfgang	(Schellenberg)	